

... 3 617 123 ' 3 3

2. Juli 1935

Meine Lieben,

Es haben sich seit ich von Paris zurück bin, so viele Briefe und Karten von Euch hier angesammelt, daß ich nun besser zu den einzelnen Fragen Stellung nehmen will:

Inzwischen sprach auch ich mit Schlomer Kuhn und hörte, was er auch sagte. Der Vorteil, den man vom  $\text{Lj}$  hat, beruht sich auf etwa 5-600 Pfund. Das heißt: Die Kosten für den Hausbau sind natürlich dieselben, unter in der Bay auf K.K.L. Boden oder etwa, was ich dann schon wählen würde, aber, auf dem  $\text{Lj}$  (neben dem auch noch einmischen aber unergleichlich kleineren  $\text{Lj}$ ). Der Unterschied ist nur, daß man, wo anders als in der Bay, den Boden kaufen müßte. Und der kostet dort, wie auch in einer Vorstadt von  $\text{Lj}$ : oder  $\text{Lj}$  = ca. 4 Pfd. pro Quadratmeter.

Wenn man nicht viel rechnen muß, man also für den Bau 50 und für 150 qm. denn 60 vorschlagen.

Tut man das, so ist natürlich schon richtig, daß man eher wenn eine

solche Kapitalanlage mag, man selbst  
sehen und wählen möchte.

Trotzdem bin ich nach wie vor  
dafür, daß Ihr nicht am Mietnehmen  
hört und dann erst anfängt zu bauen.  
Abgesehen davon, daß man dann gerade  
das erste halbe Jahr alle Unbequemlich-  
keiten doppelt spüren müßte, will man  
schon nachheren lassen könnte, im  
Land selbst zweimal reisen müßte,  
würde das auch die unmittelbare Ausgabe  
eines Betrages bedeuten, der in einem  
Haus investiert, schon ins Gewicht fällt  
und besser angelegt ist.

Deshalb werde ich mich bemühen  
wenn irgend möglich, doch schon jetzt  
alle Bau-Vorbereitungen treffen zu  
lassen und versuchen einen für uns  
passenden B.1.B. zu finden, der etwa  
den selben Stock mißt und dafür  
so an den Bodenkosten partizipiert,  
daß für uns die Differenz zwischen  
K.K.L. = Kosten und Privatboden = Kosten  
auf eine Summe herabgedrückt wird,  
die die Vorteile des Privatbodens 100 %  
500: 100 wert ist. Ich hoffe auch

amit einverstanden, das ich abschliesse,  
wenn ich in schöner, bergiger und  
mehrerer, zentraler städtischer Gegend  
mit gleich gearteten Bld für etwa 700  
Pfd. an einem geeigneten Bau können  
lassen.

So verweigert sich die Sache wenn  
etwas, aber denn ist auch nicht...

Und werde ich noch ausführlicher  
schreiben; in der Sache selbst braucht  
sie ja aber wohl nicht mehr unge-  
stimmt zu werden.

Über meine Provenienz hier braucht  
Sie Euch keine Gedanken zu machen.  
Ich habe sie nur in den Grenzen an-  
gezeigt und führe sie nur so weit, als  
ich, nicht meiner 2172, sondern meiner  
Position im materiellen Sinne wegen,  
mufs. So weit beabsichtigt, das ich nicht aus  
2172 oder einfacheren Beweg etwas tue,  
habe ich mich schon längst und nun  
ist noch geschicht ist einfach für Er-  
haltung meiner 2012 wenn möglich Form-  
sache. Nicht mehr als Formache.

In Paris habe ich ein 92. Blatt ge-  
sehen, das ich Ende heute für Decker  
in Zeitungspapier, als Drucksache, schicke.  
Ich denke, Sie werden es ihm von dort  
ohne Schwierigkeiten mitbringen können.

LC. 250 251 252 253

N.B.

Um Hinrichs willen, hüte die  
Kne nicht nur eine Stunde  
der Geklygeschichte wegen ab,  
sondern telegraphiere mir, was  
nötig ist.

Sobald der Böhmer aus Prag sehen  
darf?